




DJV warnt Freie vor Knebelvertrag bei Klambt

DJV warnt Freie vor Knebelvertrag bei Klambt
Der Deutsche Journalisten-Verband hat freie Journalistinnen und Journalisten vor unfairen und nicht mehr zeitgemäßen Vertragsklauseln beim Klambt-Verlag gewarnt. Derzeit verschickt der Verlag Konditionen, mit denen freie Mitarbeiter alle Rechte an ihren Beiträgen an den Klambt-Verlag abtreten sollen. Darüber hinaus wird dem Verlag darin das Recht eingeräumt, die Beiträge durch beliebige Dritte, z.B. andere Medien im In- und Ausland, nutzen zu lassen. "Eine angemessene Honorierung für alle wesentlichen Fälle der Rechtenutzung ist nicht vorgesehen, obwohl das gesetzlich und nach zahlreichen Gerichtsentscheidungen erforderlich ist", meinte DJV- Bundesvorsitzender Michael Konken. "Es drängt sich der Verdacht auf, Klambt wolle die frisch erworbenen Programmzeitschriften jetzt kostenlos mit den Beiträgen seiner bisherigen Autoren füllen."
Der DJV-Vorsitzende machte darauf aufmerksam, dass die Erlaubnis der Autoren zur Übertragung von Rechten an Beiträgen risikoreich sei: "Viele Interviewpartner wollen nicht in jedem denkbaren Medium im In- und Ausland erscheinen." Daher müsse die Zustimmung von den Autoren in jedem Einzelfall eingeholt werden. Auch eine angemessene Honorierung für solche Mehrfachverwertungen sei unverzichtbar.
Der DJV rät betroffenen Freien dazu, sich beim DJV-Referat Freie Journalisten (Mail: hob@djv.de) zu melden, damit koordinierte Gegenmaßnahmen geprüft werden können.
Deutscher Journalisten-Verband (DJV)
Charlottenstr. 17
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: +49 (0)30/72 62 79 20
Telefax: +49 (0)30/726 27 92 13
Mail: [djv\(at\)djv.de](mailto:djv(at)djv.de)
URL: www.djv.de  http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pirn_566308

Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
[djv\(at\)djv.de](mailto:djv(at)djv.de)

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
[djv\(at\)djv.de](mailto:djv(at)djv.de)

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.